

Stadt Mühlheim am Main, Dienstag, 17. Mai 2022

Spanische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in Mühlheim am Main

Seit dem 1. November 2021 sind in fünf Mühlheimer Kitas acht spanische Fachkräfte, vermittelt durch die erfahrene Arbeitnehmerüberlassung HELMECA, tätig. Diese spanischen Fachkräfte sind nach Deutschland gekommen, um hier ihre Anerkennung als pädagogische Fachkräfte zu absolvieren und den überlasteten Arbeitsmarkt hierzulande zu stärken.

In den städtischen Kindertageseinrichtungen sind insgesamt 6 spanische Fachkräfte tätig, auch das Team der katholischen Kita St. Markus wurde jüngst durch zwei spanische Kräfte verstärkt.

Das Feedback der Kindertageseinrichtungen ist durchweg positiv und alle Leitungen berichten, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen sich sehr gut eingelebt haben und in den Teams bereits gut integriert sind. Sprachprobleme im Alltag werden z.B. mit dem Übersetzer im Smartphone gelöst.

Stellvertretend für die Leitungen der Kitas berichtet Jeanette Neumann, Leiterin der Kita Schillerstraße: „Luis Martinez hat sich gut eingelebt und wurde schnell ein Teil unseres Teams. Die deutsche Sprache versteht und spricht Luis schon von Beginn an sehr gut. Vereinzelt muss man komplexere Inhalte nochmals wiederholen oder in anderen Worten ausdrücken. Die Kommunikation oder das Miteinander zu den Kindern wird dadurch nicht im Geringsten beeinträchtigt. Luis ist sehr geübt im Umgang mit Integrationskindern, so dass er mit dem Heilerziehungspfleger Herrn Hofmann zur Zeit Fördernissen in den Alltag installiert. In Kürze werden beide an einer Weiterbildung für Integration teilnehmen.

Luis Martinez ergänzt: „Ich komme aus einem kleinem Dorf in Andalusien, seit November bin ich in Deutschland, vor meiner Anreise habe ich mich intensiv mit dem Lernen der deutschen Sprache beschäftigt und im Rahmen eines halbjährigen Kurses ein B1 Zertifikat erhalten. In Spanien arbeitete ich trotz meines Masterabschlusses in Sonderpädagogik mit meinem Vater in einer Küche. Ich freue mich sehr über die Chance hier sein zu können und habe ein sehr nettes Team vorgefunden. Nun stehen für mich weitere Fortbildungen an, unter anderem im Bereich „Inklusion“. Bis auf das Wetter im November war die Ankunft in Deutschland sehr gelungen und ich habe mich von Beginn an sehr wohlgefühlt. Ich habe auch sofort eine Wohnung in Frankfurt zur Verfügung gestellt bekommen, die ich gemeinsam mit einer Kollegin aus Spanien bewohne, die selbst auch in einer Mühlheimer Kita arbeitet.“

Sowohl die Leitung als auch Luis Martinez sind sich sicher, dass es nach dem Anerkennungsjahr an gleicher Stelle weitergehen soll. Auch zwei weitere spanische Fachkräfte erklärten bereits jetzt, dass sie nach der Anerkennung in der jeweiligen Einrichtung bleiben möchten, drei haben noch keine abschließende Entscheidung getroffen, nur 2 der insgesamt 8 Fachkräfte möchten nicht bleiben – eine angehende Erzieherin möchte nach Spanien zurück, eine weitere zieht es der Liebe wegen in eine andere Stadt in Deutschland.

Erklärungen und Informationen zu den Akquisitionsprogrammen: Die zuständigen Sachgebiete haben nun die Teilnahme am EURES Programm der Bundesagentur für Arbeit zur Gewinnung von Fachkräften für Kitas aus dem europäischen Ausland auf den Weg gebracht, um die Personalakquise im Erzieherbereich noch weiter zu intensivieren. Nach der Interessenbekundung durch die Verwaltung wurde eine Stellenausschreibung auch für das EURES Programm formuliert, diese wurde dann von der Arbeitsagentur an die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) weitergeleitet. Die ZAV übersetzt die Stellenanzeige in andere Sprachen und übernimmt nach der Übersetzung auch die Rekrutierung der künftigen Mitarbeiter.

Ähnlich wie die bisher ausschließlich von HELMECA vermittelten spanischen Fachkräfte, werden diese auch in städtischen Einrichtungen eingesetzt und mindestens bis zu ihrer endgültigen Anerkennung als Mitarbeiter tätig

sein. Die Vermittlungsangebote sowohl des EURES Programms als auch von HELMECA ergänzen sich
